



Ein Kooperationsprojekt der  
**VG Sprendlingen-Gensingen**  
**Stadt Bingen am Rhein**  
**VG Bad Kreuznach und dem**  
**Abwasserzweckverband**  
**AZV Unterer Wiesbach**  
[www.vgwerke-sg.de/arant](http://www.vgwerke-sg.de/arant)

## Feierlicher Spatenstich für die letzten drei Bauabschnitte zum Ausbau der Abwasserreinigungsanlage ARA Nahetal (ARANT) in der VG Sprendlingen-Gensingen

Am 30. Oktober 2021 fand der Spatenstich des zweiten, dritten und vierten Bauabschnittes zum Ausbau der Abwasserreinigung statt. An diesem Tag gab es aber auch eine Überraschung für die VG-Werke AöR. Aber der Reihe nach.

Zum Spatenstich für die letzten drei Bauabschnitte kamen zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der beteiligten Institutionen aus Land, Stadt und den Verbandsgemeinden.

„Es ist etwas über ein Jahr her, als wir das letzte Mal hier waren und zwar am 26. September 2020. Damals haben wir den ersten Bauabschnitt in Betrieb genommen. Und seitdem ist viel passiert“, so Bürgermeister Manfred Scherer. Weiterhin berichtet er, was diese Anlage in einem Jahr geleistet hat und informiert über die letzten Bauabschnitte:



Manfred Scherer  
 Bgm. der VG Sprendlingen-Gensingen

„In diesem Jahr wurden über 1 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser gereinigt und in die Nahe geleitet. Dies entspricht rund 6 Mio. Badewannen oder 1.400 Mal das Beckenvolumen unseres Hallenbades in Gensingen.“

Weiter stellte er heraus: „knapp 40 Tonnen Feststoffe wurden aus den Rechen rausgeholt, mehr als das 3-Fache als in der Alt-Anlage. Rund 1/3 weniger Stromverbrauch. Aktuell liegt der Verbrauch bei rund 480.000 kWh/Jahr. Die eingesparte Menge entspricht ungefähr dem Jahresverbrauch von ca. 45 Einfamilienhäusern mit vier Personen.“

Die Überwachung der ARA Nahetal zeigte, dass die festgelegten Ablaufwerte alle eingehalten wurden. Am Beispiel Phosphor sollte der Überwachungswert von 1,0 mg/l eingehalten werden, der Jahresmittelwert betrug 0,45 mg/l. Um das anschaulicher zu

machen erläutert Manfred Scherer, das Jahresfracht im Zulauf rund 9 Tonnen beträgt, das entspricht 360 Säcken Zement. Im Ablauf beträgt die Fracht rund 0,5 Tonnen und entspricht 20 Säcken Zement. Wir holen also 340 Zementsäcke raus, bevor es in die Nahe geht (Abbaurrate / Eliminationsgrad von 95%).

Zur kompletten Abwasserreinigung gehört auch die Behandlung des Klärschlammes, deren Aufbereitung und Vorbereitung zur Verwertung sowie die Energiegewinnung, die wir im zweiten Bauabschnitt finden.

Der dritte Bauabschnitt, die Druckleitung von Welgesheim nach Grolsheim über rund 7 KM ist bereits zu 50% verlegt.

Der vierte Bauabschnitt, Umbau der Kläranlage Mittlerer Wiesbach in Welgesheim in eine Pumpstation.



Thomas Jung, Referent für  
 Kommunalabwasser

Mit freundlichen Grüßen von Frau Ministerin Anne Spiegel und Staatssekretär Dr. Erwin Manz richtete Herr Thomas Jung, Referent für Kommunalabwasser den Fokus auf die Wichtigkeit auf die energieeffiziente Abwasserbehandlung, die gute kommunale Zusammenarbeit, den Hochwasserschutz und Entlastung der Schwerpunktgewässer.

Ebenso eine weitere Bereitschaft und die Unterstützung durch das Land RLP. Er betonte, dass es weitere Fördergelder geben wird.

Für die VG-Sprendlingen-Gensingen wurden bereits ca.5 Mio. Euro bewilligt, an die Stadt Bingen 132 Tsd. Euro und an die VG-Bad-Kreuznach 102 Tsd. Euro, wobei hier bereits weitere Mittel bewilligt wurden.

**Feierlicher  
Spatenstich  
2. bis 4.  
Baub Abschnitt:  
Ein Rückblick**

Das ganze Projekt, die Abwasserreinigungsanlage ARA Nahetal (ARANT) liegt mir sehr am Herzen. Sie ist sozusagen mein Baby, so Herr Michael Körner von der SGD Süd.

Er blickt kurz zurück und erinnert sich noch gut daran, wie er im Jahre 2009 bei einer Sitzung im Trausaal der VG-Sprendlingen-Gensingen sich getraut hat, die eine provokante Frage zu stellen: warum legt ihr eigentlich die Kläranlage Welgesheim nicht still und schließt sie an eine größere und erweiterte Kläranlage in Grolsheim an? Was mich freut, so Herr Körner ist, dass diese Frage auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Er bedankt sich bei allen Mitgliedern der maßgeblichen Gremien, dass es zu dieser Entscheidung gekommen ist. Ebenso einen herzlichen Dank an die Werke, dass Sie immer den richtigen Weg mit der Politik und den Behörden gefunden haben.



Oliver Wernersbach, Verwaltungsratsvorsitzender der VG Werke

„Ich darf das Projekt als Verwaltungsratsvorsitzender seit einer Weile intensiv begleiten“, so Oliver Wernersbach. Auch er hatte einige beeindruckende Zahlen dabei:

„Das Projekt läuft konkret seit 2013 mit Vergabe der Generalplanerleistungen. Bis dato wurden 40 Ausschreibungen in 18 Ausschreibungspaketen, davon 9 EU-weite Verfahren durchgeführt und über 100 Aufträge erteilt, dazu sind bis heute über 350 Rechnungen eingegangen. Bis heute fanden über 350 Projektbesprechungen und über 200 Baustellentermine statt.“

Herr Wernersbach betonte, dass ihm persönlich neben der Kosten-Zeit-Effizienz auch die Öffentlichkeitsarbeit und die Einbringung aller Beteiligten sehr wichtig sind.

Frau Rika Glöde, Vorstand der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR hieß ebenfalls alle herzlich Willkommen und stellte den Schwerpunkt der Veranstaltung vor. Die Akteure von Planungsbüros und ausführende Firmen präsentieren einen Einblick in ihre tägliche Arbeit.

Großes Interesse gab es bei den Informationsständen der Firmen

- Das Ingenieurbüro Hartmann + Müller informierte über den Planungsablauf im Projekt mit großen eindrucksvollen Plänen und warb für Nachwuchs für die ganze Branche.
- Bit Control zeigte einen Einblick in das Prozessleitsystem der ARA Nahetal mit Prozessbildern, Diagrammen und Überwachungsinstrumenten.
- Die Vertreter der Dillig GmbH & Co. KG stellten die Verwendung von Beton anhand von Schalungssystemen vor und begeisterte für diesen Baustoff, mit dem dennoch nachhaltig und fachgerecht umgegangen werden muss.



Ein Bagger der Köhler Bau GmbH zeigt, wie Rohre verlegt werden



Jacqueline Weiß, Bickhardt Bau AG, stellt an einem Modell eindrucksvoll den Verbau von Baugruben vor.

- Die Bickhardt Bau AG begleitet das Projekt bei Straßen- und Gewässerquerungen und stellte an einem Modell den Verbau von Baugruben vor, der eindrucksvoll die Größe und den Umfang dieser Maßnahme verdeutlichte.
- Ein Bagger der Köhler Bau GmbH zeigte, wie Rohre verlegt werden, worauf es bei der Dichtheit ankommt und die hohe Qualifizierung von Fachpersonal und Materialien.
- Frau Auernheimer vom Ingenieurbüro Bierbaum & Aichele stellte die Umweltbaubegleitung zum Gesamtprojekt vor. Das betrifft unter anderem der Schutz der Fauna wie die Zauneidechse oder den Kammmolch aber auch der Flora mit der Benjeshecke an der Zufahrt zur ARANT.

Eindrucksvoll zeigten die VG-Werke einen Einblick zum Trassenbau zwischen Welgesheim und Grolsheim. Der Informationsanhänger der DWA ließ kaum Fragen zum Hausanschluss offen.

Auch die Gelegenheit, eine Führung durch die Anlage zu machen, nahmen viele an. Das ganze Team und alle Beteiligten wurden sehr gelobt und alle freuen sich jetzt schon auf die Einweihungsfeier im Jahr 2022/2023.



Die Gelegenheit, eine Führung durch die Anlage zu machen, nahmen viele an.



Überraschung: Carsten Blech (li.) überreicht Simon Sproß die Auszeichnung „DWA-zertifizierte Ausbildungskläranlage“

Und nun kommen wir zur Überraschung für die VG-Werke: Die Abwasserreinigungsanlage ARA Nahetal (ARANT) wurde in die Liste der „DWA-zertifizierte Ausbildungskläranlage“ aufgenommen. Das Prüfsiegel / Zertifikat hierfür überreichte Herr Carsten Blech neuer Geschäftsführer der DWA Herrn Simon Sproß, Fachgebietseiter Abwasserbeseitigung und Energieversorgung der VG-Werke AöR mit den Worten: „die Leute, die hier arbeiten, die machen erstmal eine verdammt gute Arbeit. Sie haben sich um die Zertifizierung bemüht, um ein Ausbildungsort für junge Menschen zu sein.“ Herr Scherer findet das sehr eindrucksvoll, weil ihm persönlich die Ausbildung sehr am Herzen liegt.

Ihr Team der Abwasserbeseitigung  
Verbandsgemeindewerke  
Sprendlingen-Gensingen AöR

**Ausführliche Bilddokumentation unter  
[www.vgwerke-sg.de/arant](http://www.vgwerke-sg.de/arant)**

